

Ursula Brunold-Bigler

Arbeiterschaft und Kapuziner

Hundert Jahre

Katholische Pfarrei Igis-Landquart-Herrschaft

1908-2008

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3	Der zweite Pfarrer: P. Zeno Rickenbach (1881–1921)	25
		Leiden an Körper und Seele	25
		Crippeepidemie und öffentliche Krankenpflege	26
Landquart: «Im Stadium grösster Entwicklung sich befindende Ortschaft»	9	Landesweiter Generalstreik	26
		«Soziale Hebung des arbeitenden Volkes»	27
Katholische Arbeiterschaft in der Diaspora	11	Der dritte Pfarrer:	
Auf Schulbesuch	12	P. Johannes Chrysostomus Huber (1878–1958)	27
Ein Weichenwärter greift zur Feder	12	Der Christliche Mütterverein:	
Erster Gottesdienst in der Kegelbahn	14	«Gegen die Verweltlichung des Familienlebens»	27
Arbeiterschaft und Unternehmer am gleichen Tisch	15	«Eine richtige Ernährung kaum möglich»	28
Die Pfarrkirche St. Fidelis:		Der vierte Pfarrer: P. Coelestin Spitz (1872–1943)	28
«Nummeriges Wahrzeichen unserer Ortschaft»	16	«Ganz allein auf sich angewiesen»	28
Der Kapuzinerheilige Fidelis von Signaringen (1578–1622):		Neue Klänge drinnen und draussen	29
Kirchenpatron in Zeiten der Krise	16	Soziale Unrast: Dritter Streik in den Papierfabriken	29
Finanzielles Geschick des Kirchenbauvereins	17	Naturkatastrophe: Knausrige Regierung	29
«Einfache, hillige, praktische Kirche»	17		
Die Bauarbeiten: Zwei Schritte vorwärts, einer zurück	18	Der fünfte Pfarrer: P. Donatus Häseli (1881–1949)	30
Mit der entsetzlichen Wahrheit konfrontiert	18	«Nervöse Veranlagung»	30
Hundert weniger zwei Jahre:		Der sechste Pfarrer: P. Adelgott Zarn (1878–1958)	30
Kapuziner-Pastoration in Landquart	20	Ein Weissler Vater wechselt zu den Kapuzinern	30
Wer sind die Kapuziner?	20	Weihe der Pfarrei an das «gütige Herz Jesu»	30
Der erste Pfarrer: P. Notker Keller (1867–1936)	20	Die Lourdesgrotte: Bollwerk gegen «grosse geistige Gefahr»	31
Pfarrhaus und Kirche im Rohbau	20	«Trösterin der Betrübten» –	
Zweimal Grund zur Freude:		«Heil der Kranken» – «Jungfrau der Armen»	31
Errichtung der Pfarrei und Kirchweihe	20	Verehrung des Krippenkindes	32
Der Marienaltar – von zeichnerhafter Bedeutung	21	Zum Trost der Armen Seelen	32
Grosszügige Gaben für die Kirchenausstattung	22	«Zum Segen für andere»:	
«Harmonisches Festgeläute»	23	Die Neuorganisation des <i>Müttervereins</i>	32
Hochwasserkatastrophe und Zuwanderung	23	Religionsunterricht und Kindergarten	33
«Es gibt keinen konfessionslosen Religionsunterricht»	23	Ein erstes Pfarrblatt	34
Endlich ein eigener Friedhof	24	«Das Gefühl der Zusammengehörigkeit»	34
Erster Weltkrieg: «Der Einberufungsorder Folge leisten»	24	Gründung der Kirchgemeinde	34
«Steiniger Boden»	25	Mittels Volksmission gegen den Marxismus	35

Brüder Klaus in Maienfeld	35	Maria als Schutzwall gegen das «politisch Böse» der Gegenwart	52
Kräuterpfarrer und Wohltäter in Maienfeld: Albert Emmenegger (1899–1967)	36	Die Renovation der Pfarrkirche	52
«Katholische Buben sammeln und beschäftigen»: Die Gründung der <i>Jungwacht</i>	37	Zurück zur Grundform	52
Die Papierfabriken brennen	38	Der neue Tabernakel: Pretiosität und Würde	53
Italiener im Abessinienkrieg	38	Die neuen Kirchenfenster:	
Mobilmachung und Bittgottesdienste	38	«Bilder der grossen Volkserziehung»	54
Geistliche Fischen	38	Maria Lourdes Landquart:	
Die Vikare	38	«Grösster Wallfahrtsort Graubündens»	85
		Die Vikare	86
Der siebte Pfarrer: P. Ivo Keel (1897–1967)	39	Der achte Pfarrer: P. Gerald Forster (1914–2004)	86
Optimal vorbereitet für die Diaspora	39	«Ein Pfarrer, der sich wehren kann»	86
Pfarrereialltag im Krieg	39	Erste ökumenische Kontakte	86
Sterben auf den Schlachtfeldern	40	Ökumene geht durch die Ohren	87
Sonntagsarbeit «im Interesse der ganzen Wirtschaft»	40	Die Heiligen: Zeitlos gültige Leitbilder christlicher Existenz	88
Pflichtlinge im Pfarrhaus	41	Katholische Laien entdecken die Bibel	88
Polnische Internierte – misstrauisch beängst	42	Erster Pfarreirat: Mitverantwortung der Laien	88
Diphtherie und Nahrungsmittelknappheit	42	Ganzheitlich verstandene Kirche	89
Anbauschlacht und Erntedank	42	Ein neues Missionsverständnis	89
Sammelaktionen gegen das Kriegselend	42	Wem gehört die Erenitage in Maienfeld?	90
Probleme der katholischen Männerbildung	43	Das Pfarreizentrum in Landquart:	
Die Christlichsozialen in Landquart	43	«Ein Ort, wo sich Gemeinschaft bildet»	92
«Gläubige» und «ungläubige» Parteien	43	Entkirchlichung der Jugend	92
Die Jesuitenfrage	44	Schutz Gottes in der technischen Welt	93
Industrialisierungsschub und Arbeiterseelsorge	44	Lisa Mazenauer:	
Neue Vereine für die Werktätigen:		Weibliches Multitalent im Dienste der Pfarrei	93
Der <i>Gesellenverein</i> des Kolpingwerkes		Die Vikare	93
und die <i>Katholische Arbeiterbewegung (KAB)</i>	44	Der neunte Pfarrer: P. Bruno Keller (1933–2007)	94
Neues Pfarreiblatt	47	Weitere Öffnung der Kirche	94
Der Nikolausbrauch: Vom «Böfima» zum Bischof	47	Grenzen der Ökumene	94
Liturgische Bewegung und neue Gottesdienstformen	48	Keine saltlosen Rituale	94
Volkssprache und Volksgesang	48	Gemeinsam unterwegs auf neuen Wegen – und Irrwegen	95
Neue Wahrnehmung der Bibel	48	Unbeirrt dem Konzil verpflichtet	95
Gegen Säkularisierung und Entsolidarisierung	49	«Wir wollen etwas Neues wagen»: Frauen im Aufbruch	96
Frauen wider fromme Patriarchen	49	Pastoraler Notstand	97
Die Kapelle <i>Maria vom Siege</i> in Malans:		Abschied von der Volkmission –	
«Dass das ewige Lichtlein nie mehr ausgelöscht werde»	49	alte Bräuche finden Anklang	97
Ein Altar als Votivgabe	50	Religionsunterricht mit ökumenischer Dimension	98

<i>Die Tagsatzung der</i>			
Bündner Katholikinnen und Katholiken	98	Den Menschen ein Gesicht und einen Namen geben:	
Theologisches Profil: Dem Dialog mit der Basis verpflichtet	99	Nachrufe auf Verstorbene	111
Das Seelsorgeteam	99	Frömmigkeit und gelebte Geschichte	111
		Mentalitätenkonflikt um Schuld und Sühne	111
Der zehnte und letzte Kapuziner-Pfarrer:		Gebetserrinerung, gutes Sterben und Heilsgewissheit	111
P. Hildegard Hölliger (*1935)	101	Sterbesakramente und Sterbetag	112
Bischofsnennung während der Pfarreivakanz	101	Seelenläuterung durch Krankheit und Leiden	112
Aktiver Einsatz vieler für die «Würde des Menschen»	101	Stetige Orientierung am Diesseits	113
«Vitaler Mann mit umfassender Bildung»	101	Sensibilisierung für die Namenlosen	113
«Ökumene ist tägliches Miteinander»	102	Bel Paese?	113
«Sozialzeit» und «Schöpfungszeit»	102	Geschundene Körper	114
Spitzenleistung im Jubiläumsjahr 2000:		Armut macht krank	115
Der Kirchenchor feiert 90 Jahre	104	Kinderleid und Kinderarbeit	116
«Kinder helfen Kindern»: Die Sternsinger kommen	105	Mehrfach belastet: Frauen und Mütter	116
Kein geeigneter zweiter Priester in Sicht	106	Simblose Kriege	117
Frauen schliessen die Lücke	106		
Powerfrau im Frauenbund: Monika Imhof	107	Anmerkungen	119
«Die Pfarrei nicht als «dahme Ente» verlassen»	108	Quellen und Literatur	130
Das Seelsorgeteam	108	Entwicklung der katholischen Wohnbevölkerung	
		der Pfarrei Igis-Landquart-Herrschaft	134
Der erste Weltgeistliche:		Zeittafel	136
Pfarradministrator Antony C. Kandath (*1961)	110	Fotonachweis	142
		Register	143